

Audi tritt 2016 mit komplett neuem R18 in der WEC an

Mit einem grundlegend neu konstruierten R18 geht Audi in die Motorsport-Saison 2016. Der Neue hatte am Sonnabend (28. November 2015) beim Audi Sport Finale im Audi Training Center München seinen ersten Auftritt. Der LMP1-Rennwagen, der bei den 24 Stunden von Le Mans und in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC startet, verfügt über eine verbesserte Aerodynamik, steht für die nächste Stufe im Leichtbau und besitzt ein geändertes Hybridsystem mit Lithiumionen-Batterien und einen effizienteren TDI-Motor.

In der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC 2016, die am 17. April 2016 in Silverstone (Großbritannien) beginnt, setzt das Audi Sport Team Joest zwei neue Audi R18 ein. Audi und Konzernschwester Porsche haben sich darauf verständigt, auch beim Saisonhöhepunkt der WEC, den 24 Stunden von Le Mans, mit je zwei statt mit drei Autos zu starten.

In der DTM setzt Audi auf Kontinuität: Alle acht Fahrer, die 2015 dabei waren und für insgesamt zehn Audi-Siege bei 18 Rennen sorgten, sind weiter an Bord. Einzige Änderung: Adrien Tambay und Nico Müller tauschen ihre Teams. Davon verspricht sich Audi Sport neue Impulse für die beiden jüngsten DTM-Piloten der Marke. Den Einsatz der acht Audi RS 5 DTM übernehmen unverändert die langjährigen Audi Sport Teams Abt Sportsline, Phoenix und Rosberg.

Im GT-Sport ist die Entwicklung des neuen Audi R8 LMS abgeschlossen, die Auslieferung an Kunden hat bereits begonnen. Aufgrund der großen Nachfrage prüft „Audi Sport customer racing“ die Möglichkeit, die für die Saison 2016 geplante Produktion zu erweitern. Ursprünglich waren 45 Exemplare vorgesehen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Audi R18.



Audi R18.



Audi R18.



Audi Sport Finale: Nico Müller, Adrien Tambay, Miguel Molina, Timo Scheider, Mike Rockenfeller, Edoardo Mortara, Jamie Green, Hans-Jürgen Abt, Dr. Dietmar Voggenreiter, Ernst Moser, Dieter Gass, Arno Zensen (von links).
